



Altkalksburger Rundschreiben

Altkalksburger Club Ballhausplatz 1/7, A-1010 Wien
(Eingang Innerer Burghof/Amalienstrakt, Tor unter der Mondphasen/Sonnenuhr)
T. 01/533 09 26 • info@altkalksburger.org • www.altkalksburger.org

Termine

- **Clublokal jeden Dienstag ab 18 Uhr geöffnet (Sommerpause Juli–September)**
- **Freitag, 22. Juni 2007, 19h c.t.**
Salzburger Treffen
Gasthof Auerhahn, Bahnhofstraße 15
- **Samstag, 30. Juni 2007**
Saisonausklang in Klosterneuburg
(Details siehe auf Seite 4)
- **Sonntag, 29. Juli 2007**
P. Oswald Gehlert: 60 Jahre Priester
Beginn 16 Uhr: Hl. Messe, Stanislauskapelle
- **Samstag, 29. September 2007**
Saisoneröffnung: 17 Uhr Besichtigung des Palais Epstein, 19 Uhr Buffet im Club

2/07 | Juni 2007



Professoren- und Oktavanercocktail Ehrenkreuzverleihung an Prof. Johann-Georg Schmid

Dienstag, 24. April 2007 fand in unserem Klublokal ein Cocktailempfang für die Professoren und die beiden Maturaklassen des Kollegiums Kalksburg statt. An diesem Tage wurde auch das Ehrenkreuz unserer Vereinigung an unseren Freund Prof. Johann-Georg Schmid (MJ60) verliehen. Unser Präsident begrüßte die zahlreich erschienen Gäste, besonders die Familie des Ehrenkreuzaspiranten und freute sich darüber, dass wieder einmal viele der Professoren des Kollegiums und auch ehemalige Professoren wie z.B. P. Oswald Gehlert SJ und Hofrat Walter Schauer zu uns in den Club gekommen waren. Viele zum ersten Mal nach der Renovierung. Den Maturanten wünschte der Präsident viel Glück bei den kommenden Prüfungen.

Edgar Müller stellte die für Jungmitglieder interessanten Leistungen unserer Vereinigung vor und freute sich, mitteilen zu können, dass bereits 80 % der heurigen Maturanten ihre Beitrittserklärungen zur AKV eingereicht haben.

Christian Köhler würdigte sodann die Verdienste von Prof. Schmid für unsere Vereinigung und überreichte ihm das Ehrenkreuz. Er war viele Jahre lang unser Hauptkontaktmann zum Kollegium, organisierte Besuche von Jubiläumsklassen in Kalksburg und in vielen Jahren am 8. Dezember die Vorstellung der Schule für Altschüler.

Weiters erstellte Prof. Schmid in jahrelanger Arbeit die Dokumentation „150 Jahre Kollegium Kalksburg“, die anlässlich des Jubiläums 2006 als Festschrift durch die Altkalksburger Vereinigung herausgebracht wurde. In seiner Dankesrede versprach Prof. Schmid unter anderem, weiter für die Vereinigung tätig sein zu wollen.

Professor Dieter Kadan gewährte in der Art eines „Super Memory“ Einblick in seine „Zauberwelt“

Interessante Gespräche und von Gregor Holfeld organisierte Musik begleiteten die Teilnehmer des Cocktails bis in die späten Abendstunden.



Editorial



Liebe Altkalksburger Freunde !

Knapp vor den Sommerferien noch eine Information.

Unser neurenoviertes Klublokal erfreut sich bei regulären Klubabenden, speziellen Veranstaltungen, aber auch für private Feste unserer Mitglieder immer größerer Beliebtheit.

Es freut mich besonders, dass auch die jüngeren Absolventen von dem Angebot in zentraler Lage zunehmend Gebrauch machen. Ich hoffe, Ihr habt auch schon den Werbespot „Cooler als ich dachte“ angeschaut. Nun gilt es, unsere Vereinigung neu zu positionieren und mit unseren Angeboten noch mehr auf die Wünsche und Erwartungen

unserer Mitglieder, also von Dir, einzugehen. Dies wird derzeit im Vorstand diskutiert. Wir hoffen, möglichst bald die Grundleitlinien festgelegt zu haben und dann an die Details und die Ausführung mit Hilfe unserer Mitglieder heranzukommen.

Fest steht, dass unser Leitbild nach wie vor Gültigkeit hat, aber dass die Wertigkeit der Vereinigung und der Mitgliedschaft darin erhöht werden sollte.

Dabei muss auch definiert werden, welche Service-Angebote unsere zahlenden Mitglieder erhalten und was die AKV für alle anderen Absolventen des Kollegiums tun kann.

Basis für eine erfolgreiche Erfüllung der sich daraus ergebenden Aufgaben ist das Sekretariat und eine voll funktionsfähige Datenbank. Besonders die Datenbank hat uns in letzter Zeit große Schwierigkeiten gemacht. Es wird mir berichtet, dass diese nun bald behoben sein werden.

Unsere Agenden werden auch weiterhin nur mit freiwilliger, kostenfreier Mitarbeit finanziell zu bewerkstelligen sein. Nur durch die Mitarbeit von vielen können die Aufgaben so aufgeteilt werden, dass sie für den einzelnen einen akzeptablen Aufwand

bedeuten. Es ist deshalb eine wichtige Aufgabe für Vorstandsmitglieder, für ihren Verantwortungsbereich genügend Helfer zu finden.

Bei der Mitgliederversammlung im kommenden Herbst wird das Präsidium und der Vorstand neu gewählt. Dabei werden auch die Aufgaben neu zu verteilen sein. Für einige Ressorts, wie z.B. 'Organisation' und 'Veranstaltungen' werden noch Verantwortliche gesucht :

Solltest Du Interesse haben, unserem Klub zu helfen und für bestimmte Aufgaben hauptverantwortlich zu sein, bitte ich um Deine Meldung im Klubsekretariat oder bei Christian Köhler, Edgar Müller oder bei mir. Die in den nächsten Monaten geplanten Bemühungen des Vorstands sollen auch für Dich die Attraktivität der Mitgliedschaft in unserer Vereinigung erhöhen. Wir hoffen, dass dies auch durch Dein Mitwirken geschafft werden kann.

Es verbleibt mir, Euch und Euren Familien einen schönen und erholsamen Sommer zu wünschen
Euer
Hans Portisch

Berufspraktische Woche

Ein Hilferuf an die Altkalksburger

Sehr geehrte Altkalksburgerinnen und Altkalksburger!
Seit vielen Jahren betreut Frau Prof. Mag. Gabriele Premauer das Berufspraktikum der 6.Klassen, das ein sehr erfolgreiches Projekt ist, wie uns von unseren Schülern und auch von Seiten der Betriebe immer wieder bestätigt wird. In diesem Zusammenhang könnten wir uns eine engere Zusammenarbeit mit der Altkalksburger Vereinigung vorstellen.

Um unseren Schülern eine größere Bandbreite an Praktikumsstellen anbieten und auf persönliche Wünsche Rücksicht nehmen zu können, suchen wir Kontakte zu

Absolventen, die Praktikumsplätze für einen oder mehrere Schüler während der Berufspraktischen Woche anbieten können. Im laufenden Schuljahr 2006/07 mussten wir immerhin für 80 Schüler Praktikumsplätze finden. Termin für das Praktikum ist jeweils die erste Woche nach den Semesterferien, demnach 18.-22. Februar 2008.

In den letzten Jahren haben wir auch eine umfangreiche Vorbereitung angeboten, wie z.B. Besuch der Gewinnmesse, ein Bewerbungstrainingsseminar, Erstellung von persönlichen Bewerbungsunterlagen, etc. In dieser Phase könnten wir uns auch vorstellen, einen oder mehrere Vortragende in die Schule einzuladen oder die Möglichkeit von Firmenexkursionen anzubieten. Wir freuen uns auf eine zukünftige Zusammenarbeit und sind überzeugt, dass auf diesem Weg auch der Kontakt zwischen Oberstufenschülern und der Altkalksburger Vereinigung forciert werden kann.

Mit herzlichen Grüßen
Mag.Gabriele Premauer, e.h., Projektleiterin
Mag. Michael Dobeš, e.h., Direktor

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Frau Prof. Premauer jederzeit gerne zur Verfügung:
Tel. 888 41 58/DW 126 oder über das Sekretariat, Frau Schindler, DW 151.
E-Mail: gymnasium@kalksburg.at

Frühling zieht ein

Der Chor signalisierte mit den Farben der T-Shirts seiner Mitglieder in Abstufungen zwischen gelb und orangerot den Frühling. Die Darbietungen unter Leitung von Prof. Feichtinger ergänzten es akustisch. Ein bißchen schien es an den Herbst zu erinnern, wenn Prof. Balac 5 Instrumentalisten verabschiedete, die nun einmal Maturantenstadium erreichten und damit zum letzten Mal ihre ausgezeichneten Darbietungen – nicht selten in mehreren Auftritten und mit ganz verschiedenen Instrumenten – präsentierten. Und doch war auch bei der Spielmusik der Frühling nicht zu übersehen: Mindestens ebensoviele debütierten als SchülerInnen einer ersten Gymnasialklasse bereits hervorragend als Solisten.

Die Rede ist vom Frühlingskonzert im Kollegium Kalksburg am Abend des 23. Mai 2007.

Michael Zacherl SJ

Dank an die Patres

In löblicher Weise hat der MJ82 anlässlich seines silbernen Matura-Jubiläums zugunsten der Grabpflege der Jesuitengräber auf dem Kalksburger Friedhof eine Sammlung veranstaltet und den Betrag an die Wirtschaftsverwaltung der Jesuiten in Kalksburg überwiesen.

Der Mönch in mir Prof. Heinz Nussbaumer zum Vortrag bei uns am 15. Mai 2007

Prof. Heinz Nussbaumer, Herausgeber der „Furche“, Vorstandsvorsitzender des SOS-Kinderdorfs „Wienerwald“ hat nach Beendigung seiner Tätigkeit als Außenpolitik-Chef der Tageszeitung 'Kurier' und Sprecher zweier Bundespräsidenten wiederholt die Mönchsrepublik Athos besucht und diese kennen und lieben gelernt. In beeindruckender Weise erklärte er die Geschichte und gegenwärtige Situation dieser einzigartigen Institution. Nur orthodoxe Mönche, gänzlich ohne Frauen und Kinder, leben seit vielen Jahrhunderten abgeschieden auf der Halbinsel ohne Landzugang. Die Vertreter der 20 offiziellen Klöster bilden die unabhängige Regierung, die lediglich unter dem Protektorat von Griechenland steht. Der Zutritt für Außenstehende ist streng begrenzt. Nach dem Zerfall des Kommunismus kommen nun



wieder mehr Kandidaten aus Osteuropa. Nach dem Beitritt von Griechenland zur Europäischen Union hat in den Klöstern dank Geldfluss aus Brüssel rege Renovierungs- und Restaurationstätigkeit eingesetzt.

Mit beeindruckenden Bildern, orthodoxer Musik und dem Vorlesen aus einzelnen Kapiteln seines Buches 'Der Mönch in mir' gelang es Prof. Nussbaumer, den Zuhörern die Einzigartigkeit des Lebensrhythmus der Mönche nahezubringen und aufzuzeigen, wie es ihm immer wieder gelang, durch das Miterleben der Gebräuche und Gebete, aber vor allem durch die Abgeschiedenheit und Stille in überwältigender Natur, neue Kräfte für sein Leben in westlicher Kultur zu sammeln.

Die Zuhörer waren restlos begeistert. Um auch anderen interessierten AKV-Mitgliedern Einblick in dieses Thema zu ermöglichen, hat die AKV das besagte Buch von Prof. Nussbaumer erstanden und wird es in unserer Club-Bibliothek zur Verfügung stellen. Zum Abschluss des Berichtes noch ein kurzer Dank: Überraschenderweise stellte sich am späten Nachmittag des Vortragstages heraus, dass das Blasorchester des Gardebattalions ab 19:00 Uhr direkt vor unserer Eingangstüre ein Jubiläumskonzert abhalten würde. Da war an einen Vortrag – noch dazu über den Athos – in unseren Räumen nicht mehr zu denken, zumal das Konzert bis mindestens 21:00 Uhr angesagt war. Was tun? Nach kurzem Überlegen lud uns P. Michael Zacherl spontan ein, den Vortrag in einen Raum der Jesuiten am Ignaz Seipel Platz zu verlegen. Der Abend war gerettet.

Hans Portisch



Kick-off Party

In den letzten Monaten hat sich eine Gruppe junger Altkalksburger gefunden, die zusammen versuchen wollten ihren Jahrgängen einmal einen Anreiz zu bieten, in den Klub zu kommen. Völlig zwanglos im Klub zu sitzen und wieder einmal ausgedehnt miteinander plaudern hat sehr viele Junge angesprochen, denn immerhin knapp fünfzig altkalksburger Freunde jüngster Jahrgänge haben den Klub gefüllt.

Neben vielem anderen waren die Einladung der AKV auf ein Willkommens-Getränk, sowie die großzügige kulinarische Spende von Hubert Tentschert (MJ 55) wertvolle Unterstützung für die jungen Veranstalter, die auch besonderen Anklang bei den Gästen fand.



Es ist ein sehr erfolgreicher und langer Abend geworden, nicht zuletzt auch, weil für Musik gesorgt war. Die letzten Jugendlichen haben sich erst spät nach Mitternacht von der einzigartigen Atmosphäre im Klub trennen können. Von allen Anwesenden ist die Bitte gekommen, eine solche Veranstaltung zu wiederholen. Der Termin am Freitagabend ist für sehr gut befunden worden und lässt sich natürlich gerade auch für Jüngere optimal mit einem nachfolgenden Innenstadtbesuch verbinden!

Insgesamt ist die Kick-off Party der jungen Altkalksburger also ein erfolgreiches Zusammentreffen der jüngeren Generationen gewesen, das sich in dieser Form wohl unbedingt wiederholen sollte.

Gregor Holfeld (MJ 04)



Personalia

Constanze Gütl-Burkheiser (MJ92) gibt ihre Sponson zur Magistra der Pharmazie bekannt. Die Feier fand am 30. März 2007 im Festsaal der Universität Wien statt.

Stefan Plha (MJ99) freut sich, seine Sponson zum Magister der Naturwissenschaften (Studienzweig Kartographie und Geoinformation) bekannt zu geben.

P. Michael Zacherl SJ (MJ55) wurde mit Wirkung zum 1. September 2007 von Kardinal Schönborn zum Bischofsvikar für die Orden ernannt.

Mag. Hannes Saghy (MJ93) freut sich, seine Bestellung zum Steuerberater bekannt zu geben.

Direktor Michael Dobes konnte nach seinem Auto-Unfall am 1. November 2006 kurz vor Beginn der Osterferien seine Tätigkeit als Direktor des Kalksburger Gymnasiums wieder aufnehmen.

Pressespiegel

Marie-Claire Zimmermann (Mj93): Wiener Bezirkszeitung, Ausgabe 07 – 11. April 2007 – Seite 1 und 39. - Auch die Niederösterreichischen Nachrichten der 13. Woche 2007 bringen auf Seite 58 unter der Rubrik 'Kultur und Medien' im Bild (ZIB 2 und Photo), sowie ein Interview.

„Ich fürchte niemanden.“ wird in der Wiener Bezirkszeitung (bz) getitelt, „Ich habe keine Angstgegner“, und der Untertitel: Demnächst bekommt ZIB 2-Anchorman Armin Wolf kompetente Verstärkung.

„Schon jetzt gehört ihr Gesicht zu den bekanntesten der Republik. ... Ab 25. April moderiert Marie-Claire alternierend mit Armin Wolf ZIB 2. Für Moderatoren sind Studiogäste, die zwar viel reden, aber nichts sagen wollen, manchmal Angstgegner. Nicht so für die 32-jährige Wienerin. Ich habe mich noch nie gefürchtet, sagt Zimmermann im bz-Gespräch. „Unterschätzen sollte man die frühere gerichtlich beeidete und zertifizierte Dolmetscherin für Niederländisch also keineswegs. Denn hinter ihren strahlend blauen Augen und der sanften Stimme steckt

ein heller Kopf. Und einer, der 'Sprechenden' kann ...“

Hermann Bühler (Mj82) im 'Standard' vom 22. März 2007: US-Satellitentelefonanbieter eröffnete Filiale in Österreich, so der Titel im Standard. - Terrestrische Funktechnologien und Satellitenkommunikation sollen in mobile Endgeräte integriert werden. Das US-Telekomunternehmen TerreStar Global hat seine erste europäische Niederlassung in Wien gegründet. ... Das Netzwerk basiert auf IP-Technologie und soll eine europaweite, zuverlässige und flächendeckende Breitbandkommunikation für mobile Endgeräte ermöglichen. Hermann Bühler ist Geschäftsführer des Mödlinger Ingenieurbüros Hermann Bühler GmbH, das TerreStar dabei berät.

Alexander Wolff (Mj79): Geschäftsführer des 'Christophorus' Flugrettungsvereins. Der ÖAMTC spricht von einem Generationswechsel bei der ÖAMTC-Flugrettung. Der 45-jährige Betriebswirt Alexander Wolff und der 47-jährige Reinhard Kraxner werden ab Mitte Mai neue Geschäftsführer. Der verhei-

ratete Wiener und Vater einer 17-jährigen Tochter Alexander Wolff kann bereits auf eine 20-jährige Berufserfahrung im Finanzwesen und der Geschäftsführung von Betrieben zurückblicken. Nach 13 Jahren bei Alcatel und anderen Unternehmen wechselte Wolff im Jahr 2000 in den Vorstand der ÖAG. Im Vorjahr leitete er dann eine Finanzbeteiligungsholding. „Die Aufrechterhaltung der qualitativ hochstehenden Flugrettung auf einer gesunden finanziellen Basis“, sieht der 45-jährige Manager als seine künftige Aufgabe.

Saisonausklang in Klosterneuburg Samstag, 30. Juni 2007

16:00 Uhr Führung durch das Stift Klosterneuburg

18:00 Uhr Gelegenheit zum Besuch der Abendmesse in der Stiftskirche anschließend gemütlicher Ausklang im "Cafe im Pfortenhof". Dort kann nach der kostengünstigen Speisekarte individuell bestellt werden

Wir müssten die ungefähre Anzahl der Teilnehmer rechtzeitig bekanntgeben. Deshalb ist eine **Anmeldung im Altkalksburger Club bis spätestens 26. Juni** erforderlich.

Auf zum Gasthof AUERHAHN !

Liebe AK-Freunde (von Salzburg und Umgebung und auch von weiter weg)! Es ist wirklich berührend erfreulich, wie sich unsere Altkalksburger entwickeln und den nächsten Termin unseres periodischen Treffens geradezu 'herbeisehnen'. Die wohlwollende herzliche Atmosphäre, bei der ein reger persönlicher Gedankenaustausch gegeben ist, bei dem nicht jedes Wort auf die 'Goldwaage' gelegt werden muss, entspricht einem Bedürfnis unserer Zeit. Der Grundkonsens, der zwischen uns herrscht, das verbindende Element eines sehr bedeutenden Stückes unserer Lebensgeschichte, nämlich die Gymnasialzeit, in Kalksburg verbracht zu haben, und die Gelegenheit der intellektuellen Herausforderung in anregenden Diskussionen mögen Ursachen dafür sein.

Das zeigte sich auch bei dem 70-er unseres Helmut Kropp, der zu einer sehr schönen, auch spirituellen und aufschlussreichen Feier nach Altomünster, in der Nähe von München, einlud. Wir erfuhren, dass dies

nicht mit einem hohen oder höher gelegenen Münster zu tun hat, sondern dass dieses Münster vom heiligen Alto noch vor Salzburg! gegründet wurde. Weiters erfuhren wir, dass unser Helmut auch engagierter Aktionär (nur mit passiver Dividende) bei der nostalgisch wieder belebten Dampfbahn auf den Furkapass ist. Spontan wurde die Idee geboren, eine solche Fahrt in der zweiten Augusthälfte vorzunehmen. Nichts desto weniger wollen wir dies für das nächste Jahr bei entsprechender Vorlaufzeit ins Auge fassen. Das Nächstliegende ist aber der nächste Termin in unserem Stammlokal gleich zu Sommerbeginn.

Ich hoffe, euch wird das Datum beflügeln, wenn ich euch für den

22. Juni um 19 Uhr c.t. wieder zu einem sommerlichen Treffen unter lauschigen Kastanien in den **Gasthof AUERHAHN** (Salzburg, Bahnhofstraße 15) einlade.

Herzlichst Euer
Heinz, e.h.



Beiträge, Fotos und Vorschläge für AK-Rundschreiben bitte an das Vereinssekretariat. Werbeeinschaltungen sind herzlich willkommen. P. Michael Zacherl SJ (michael.zacherl@jesuiten.org)